

---

Bevölkerungsschutz bei größeren Schadensereignissen

An den Vorsitzenden des  
Stadtplanungsausschusses (Bau, Arbeit, Umwelt, Wirtschaft)  
Herrn Jens Vogel  
Im Hause

Marl, den 12.5.2019

Sehr geehrter Herr Vogel,

bitte setzen sie folgenden Antrag auf die nächste Sitzung des Stadtplanungsausschusses (Bau, Arbeit, Umwelt, Wirtschaft):

**Antrag:**

Die Verwaltung möge dem Ausschuss die Vorgehensweise erläutern, wie der Bevölkerungsschutz bei größeren Schadensereignissen wahrgenommen wird. Es gibt sicherlich unterschiedliche Szenarien im gesamten Marler Stadtgebiet und der näheren Umgebung, beispielhaft möchten wir den Brand bei Alba am 24.04.2019 aufgreifen.

Dabei sollen folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

Wie funktioniert die Benachrichtigungskette?

Wer entscheidet ob und wie betroffene Anwohner informiert werden?

Kann der Gefahrenabwehrplan von den Ausschussmitgliedern eingesehen werden?

**Begründung:**

Die Vorgehensweise bei der Warnung der Bevölkerung war für Außenstehende nicht nachzuvollziehen. Im aktuellen Beispiel wurde über die elektronischen Medien eine konkrete Warnlage ausgegeben und die Anwohner aufgefordert geschlossene Räumlichkeiten aufzusuchen sowie Fenster und Türen zu schließen.

Alle anderen Menschen werden nicht informiert, im Anbetracht der Uhrzeit werden nur wenige Anwohner diese Warnungen gelesen haben und es auch durchaus noch Menschen gibt, die diese elektronischen Medien nicht nutzen.

Wenn keine Gefährdung der Bevölkerung vorlag, wäre ja auch eine Warnung über die elektronischen Medien nicht nötig gewesen.

Letzte Sicherheit gab es nach ca. 1,5 Stunden, als die ersten Ergebnisse der durchgeführten Messungen der Umgebungsluft vorlagen.

Mit freundlichem Gruß

Claudia Fleisch  
(Fraktionsvorsitzende)